



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Oberhausen, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	210 216	100,0	102 088	108 127
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 835	3,7	4 279	3 556
5 - 9	8 692	4,1	4 403	4 289
10 - 14	10 236	4,9	5 236	5 000
15 - 19	11 098	5,3	5 541	5 557
20 - 24	12 166	5,8	6 106	6 060
25 - 29	12 052	5,7	5 963	6 089
30 - 34	12 134	5,8	6 150	5 984
35 - 39	11 912	5,7	6 247	5 665
40 - 44	16 415	7,8	8 293	8 122
45 - 49	18 282	8,7	9 345	8 937
50 - 54	17 064	8,1	8 367	8 697
55 - 59	15 172	7,2	7 423	7 749
60 - 64	13 188	6,3	6 416	6 772
65 - 69	10 304	4,9	4 961	5 343
70 - 74	12 877	6,1	5 830	7 047
75 - 79	9 386	4,5	3 929	5 457
80 - 84	6 669	3,2	2 465	4 204
85 - 89	3 475	1,7	916	2 559
90 und älter	1 258	0,6	218	1 040
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 581	2,2	2 524	2 057
3 - 5	4 897	2,3	2 653	2 244
6 - 9	7 049	3,4	3 505	3 544
10 - 15	12 348	5,9	6 286	6 062
16 - 18	6 538	3,1	3 248	3 290
19 - 24	14 614	7,0	7 349	7 265
25 - 39	36 098	17,2	18 360	17 738
40 - 59	66 933	31,8	33 428	33 505
60 - 66	16 788	8,0	8 195	8 593
67 - 74	19 581	9,3	9 012	10 569
75 und älter	20 788	9,9	7 528	13 260
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	79 804	38,0	43 205	36 599
Verheiratet	96 268	45,8	48 289	47 979
Verwitwet	17 093	8,1	2 897	14 196
Geschieden	16 850	8,0	7 587	9 263
Eingetr. Lebenspartnerschaft	175	0,1	97	(78)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	10	12
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	187 260	89,1	90 508	96 752
Bosnien und Herzegowina	1 328	0,6	737	591
Griechenland	544	0,3	280	264
Italien	1 890	0,9	1 043	847
Kasachstan	93	0,0	43	50
Kroatien	581	0,3	307	274
Niederlande	470	0,2	238	232
Österreich	199	0,1	112	87
Polen	1 073	0,5	473	600
Rumänien	198	0,1	(91)	107
Russische Föderation	310	0,1	105	205
Türkei	8 693	4,1	4 380	4 313
Ukraine	256	0,1	99	157
Sonstige	7 320	3,5	3 672	3 648
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	84 180	40,2	37 860	46 330
Evangelische Kirche	60 970	29,1	28 060	32 910
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 660	1,3	1 260	1 400
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	12 300	5,9	6 020	6 280
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	48 330	23,1	27 810	20 510

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	103 980	49,7	57 220	46 760
Erwerbstätige	97 160	46,4	53 190	43 970
Erwerbslose	6 820	3,3	4 030	2 790
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 410	2,6	3 300	2 120
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 400	0,7	/	/
Nichterwerbspersonen	105 260	50,3	44 230	61 020
Personen unterhalb des Mindestalters	25 110	12,0	13 040	12 070
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	47 990	22,9	21 080	26 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 210	4,9	5 210	5 000
Hausfrauen und Hausmänner	12 230	5,8	/	11 830
Sonstige	9 710	4,6	4 500	5 210
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83 140	85,6	44 410	38 720
Beamte/-innen	4 350	4,5	2 540	1 810
Selbstständige mit Beschäftigten	4 130	4,3	3 150	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 760	4,9	2 680	2 080
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 370	4,6	3 360	/
Akademische Berufe	11 270	11,9	6 040	5 230
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17 770	18,8	9 290	8 480
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 990	15,8	4 790	10 200
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 470	18,5	4 920	12 540
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 130	13,9	12 820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 290	6,7	5 820	/
Hilfsarbeitskräfte	8 330	8,8	4 030	4 300
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 270	26,0	20 270	5 000
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 630	17,1	12 850	3 780
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 130	2,2	1 830	(300)
Baugewerbe	6 510	6,7	5 590	920
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 110	26,9	14 820	11 300
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17 380	17,9	8 200	9 180
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 730	9,0	6 610	2 120
Sonstige Dienstleistungen	45 490	46,8	18 000	27 490
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 930	3,0	1 450	1 470
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 050	13,4	7 160	5 890
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 880	6,1	2 760	3 120
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23 630	24,3	6 630	17 010
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 460	25,1	2 990	3 470
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 410	52,0	6 680	6 730
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 900	22,9	3 090	2 810
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	18 750	10,2	8 680	10 070
Ohne Schulabschluss	13 470	7,3	6 010	7 460
Noch in schulischer Ausbildung	5 280	2,9	2 670	2 610
Haupt-/ Volksschulabschluss	82 040	44,6	37 920	44 120
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38 310	20,8	18 490	19 810
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	17,6	15 400	17 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 900	3,2	3 090	2 810
Fachhochschulreife	18 040	9,8	10 070	7 970
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 910	14,6	13 180	13 740
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 620	29,1	21 970	31 650
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 540	46,5	42 610	42 930
Fachschulabschluss	24 500	13,3	12 270	12 230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 900	2,1	1 660	2 240
Fachhochschulabschluss	6 010	3,3	3 770	2 240
Hochschulabschluss	8 650	4,7	4 880	3 770
Promotion	1 830	1,0	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	160 140	76,5	77 330	82 810
Personen mit Migrationshintergrund	49 080	23,5	24 040	25 040
Ausländer/-innen	22 830	10,9	10 960	11 860
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 940	7,1	7 280	7 670
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 880	3,8	3 690	4 200
Deutsche mit Migrationshintergrund	26 250	12,5	13 080	13 170
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 910	6,2	6 400	6 510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 340	6,4	6 680	6 660
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 140	3,4	3 590	3 550
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 200	3,0	3 090	3 110

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 540	3,1	/	/
Griechenland	830	1,7	/	/
Italien	2 840	5,8	1 380	1 450
Kasachstan	1 450	3,0	910	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	7 650	15,6	3 140	4 510
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	2 190	4,5	1 190	1 000
Türkei	14 850	30,3	7 400	7 460
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	14 030	28,6	7 180	6 840
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 790	6,4	1 190	/
1970 - 1979	5 900	21,2	2 700	3 200
1980 - 1989	5 860	21,1	3 230	2 630
1990 - 1999	7 500	26,9	3 540	3 960
2000 - 2011	4 150	14,9	1 740	2 410
Unbekannt	1 360	4,9	/	690
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 480	7,1	1 850	1 640
5 - 9 Jahre	4 940	10,1	2 560	2 380
10 - 14 Jahre	6 510	13,3	3 180	3 330
15 - 19 Jahre	6 270	12,8	2 720	3 550
20 und mehr Jahre	26 520	54,0	13 060	13 460
Unbekannt	1 360	2,8	/	690

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	210 216	100,0	187 260	22 955	5 499	14 199	3 135	122
Geschlecht								
Männlich	102 088	48,6	90 508	11 580	2 818	7 228	1 466	68
Weiblich	108 127	51,4	96 752	11 375	2 681	6 971	1 669	54
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	7 835	3,7	7 382	453	(76)	213	140	24
5 - 9	8 692	4,1	8 072	620	86	290	228	16
10 - 14	10 236	4,9	8 664	1 572	167	1 112	272	21
15 - 19	11 098	5,3	9 481	1 617	197	1 237	165	18
20 - 24	12 166	5,8	10 570	1 596	315	1 101	177	3
25 - 29	12 052	5,7	10 205	1 847	458	1 106	280	3
30 - 34	12 134	5,8	9 659	2 475	561	1 551	360	3
35 - 39	11 912	5,7	9 276	2 636	582	1 674	367	13
40 - 44	16 415	7,8	14 144	2 271	575	1 344	343	9
45 - 49	18 282	8,7	16 467	1 815	477	1 051	284	3
50 - 54	17 064	8,1	15 633	1 431	506	714	208	3
55 - 59	15 172	7,2	13 953	1 219	416	674	(129)	-
60 - 64	13 188	6,3	11 929	1 259	371	797	88	3
65 - 69	10 304	4,9	9 361	943	236	665	42	-
70 - 74	12 877	6,1	12 200	677	205	443	29	-
75 - 79	9 386	4,5	9 033	353	(168)	165	20	-
80 - 84	6 669	3,2	6 561	108	66	39	3	-
85 - 89	3 475	1,7	3 435	40	24	13	-	3
90 und älter	1 258	0,6	1 235	23	13	10	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 581	2,2	4 323	258	43	130	70	15
3 - 5	4 897	2,3	4 600	297	(48)	(120)	114	15
6 - 9	7 049	3,4	6 531	518	71	253	184	10
10 - 15	12 348	5,9	10 439	1 909	211	1 370	304	24
16 - 18	6 538	3,1	5 579	959	120	732	98	9
19 - 24	14 614	7,0	12 697	1 917	348	1 348	212	9
25 - 39	36 098	17,2	29 140	6 958	1 601	4 331	1 007	(19)
40 - 59	66 933	31,8	60 197	6 736	1 974	3 783	964	15
60 - 66	16 788	8,0	15 108	1 680	469	1 096	112	3
67 - 74	19 581	9,3	18 382	1 199	343	809	47	-
75 und älter	20 788	9,9	20 264	524	271	227	23	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	79 804	38,0	71 712	8 092	1 924	4 742	1 332	94
Verheiratet	96 268	45,8	83 516	12 752	2 882	8 356	1 489	25
Verwitwet	17 093	8,1	16 417	676	252	368	53	3
Geschieden	16 850	8,0	15 427	1 423	432	733	258	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	175	0,1	166	9	6	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	19	3	3	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	84 180	40,2	80 230	3 950	2 970	/	/	/
Evangelische Kirche	60 970	29,1	60 510	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 660	1,3	/	1 880	710	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 300	5,9	5 980	6 310	/	5 700	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	48 330	23,1	38 420	9 910	1 920	6 740	1 090	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	103 980	49,7	93 700	10 280	3 100	5 900	1 100	/
Erwerbstätige	97 160	46,4	88 400	8 760	2 810	5 010	910	/
Erwerbslose	6 820	3,3	5 300	1 520	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 410	2,6	4 340	1 070	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 400	0,7	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 260	50,3	92 740	12 510	2 480	8 820	1 060	/
Personen unterhalb des Mindestalters	25 110	12,0	22 500	2 610	/	1 660	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	47 990	22,9	45 120	2 870	/	1 900	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 210	4,9	8 610	1 610	/	1 300	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 230	5,8	8 700	3 530	/	2 570	/	/
Sonstige	9 710	4,6	7 820	1 900	/	1 380	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	83 140	85,6	75 300	7 840	2 360	4 620	820	/
Beamte/-innen	4 350	4,5	4 350	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 130	4,3	3 750	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 760	4,9	4 350	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 370	4,6	4 120	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	11 270	11,9	10 840	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17 770	18,8	17 090	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 990	15,8	14 420	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 470	18,5	15 260	2 210	/	1 190	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 130	13,9	11 480	1 650	/	1 190	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 290	6,7	5 340	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 330	8,8	6 940	1 390	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 270	26,0	22 790	2 480	560	1 740	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 630	17,1	14 990	1 640	390	1 100	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 130	2,2	2 040	(100)	/	/	/	/
Baugewerbe	6 510	6,7	5 770	740	140	590	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 110	26,9	23 070	3 050	(1 070)	1 600	350	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17 380	17,9	15 010	2 370	(880)	1 150	310	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 730	9,0	8 060	680	/	450	/	/
Sonstige Dienstleistungen	45 490	46,8	42 280	3 210	1 170	1 650	390	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 930	3,0	2 850	(70)	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 050	13,4	11 760	1 290	(350)	760	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 880	6,1	5 790	(100)	/	(60)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23 630	24,3	21 890	1 750	750	800	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	6 460	25,1	6 080	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 410	52,0	10 820	2 590	/	2 010	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 900	22,9	4 980	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	18 750	10,2	10 790	7 960	1 240	5 970	610	/
Ohne Schulabschluss	13 470	7,3	6 520	6 950	1 130	5 130	570	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 280	2,9	4 270	1 010	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	82 040	44,6	76 290	5 750	2 250	2 960	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38 310	20,8	34 980	3 320	/	2 130	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	17,6	30 000	2 400	/	1 350	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 900	3,2	4 980	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 040	9,8	16 870	1 170	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 910	14,6	24 900	2 010	/	1 130	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	53 620	29,1	41 670	11 950	2 150	8 480	1 170	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 540	46,5	80 250	5 290	2 000	2 940	/	/
Fachschulabschluss	24 500	13,3	22 730	1 770	/	700	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 900	2,1	3 660	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 010	3,3	5 800	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	8 650	4,7	7 930	/	/	/	/	/
Promotion	1 830	1,0	1 780	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	160 140	76,5	160 140	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	49 080	23,5	26 250	22 830	5 990	14 420	2 050	/
Ausländer/-innen	22 830	10,9	/	22 830	5 990	14 420	2 050	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 940	7,1	/	14 940	3 750	9 410	1 550	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 880	3,8	/	7 880	2 230	5 010	500	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	26 250	12,5	26 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 910	6,2	12 910	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 340	6,4	13 340	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 140	3,4	7 140	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 200	3,0	6 200	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	1 540	3,1	/	1 020	/	1 020	/	/
Griechenland	830	1,7	/	/	/	/	/	/
Italien	2 840	5,8	/	2 380	2 380	/	/	/
Kasachstan	1 450	3,0	1 410	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 650	15,6	6 730	920	920	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 190	4,5	1 790	/	/	/	/	/
Türkei	14 850	30,3	5 580	9 270	/	9 220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	14 030	28,6	7 720	6 310	/	3 230	2 010	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 790	6,4	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	5 900	21,2	1 990	3 910	/	2 970	/	/
1980 - 1989	5 860	21,1	3 630	2 230	/	1 500	/	/
1990 - 1999	7 500	26,9	3 790	3 710	/	2 590	/	/
2000 - 2011	4 150	14,9	1 230	2 920	860	1 470	520	/
Unbekannt	1 360	4,9	/	880	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 480	7,1	2 090	1 400	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 940	10,1	3 300	1 630	/	780	/	/
10 - 14 Jahre	6 510	13,3	3 450	3 060	/	2 020	/	/
15 - 19 Jahre	6 270	12,8	2 710	3 560	/	2 700	/	/
20 und mehr Jahre	26 520	54,0	14 230	12 290	3 580	7 710	830	/
Unbekannt	1 360	2,8	/	880	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	210 216	100,0	32 992	29 087	58 743	45 424	43 969
Geschlecht							
Männlich	102 088	48,6	16 983	14 545	30 035	22 206	18 319
Weiblich	108 127	51,4	16 009	14 542	28 708	23 218	25 650
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	79 804	38,0	32 992	24 897	15 745	4 164	2 006
Verheiratet	96 268	45,8	-	3 770	35 332	32 430	24 736
Verwitwet	17 093	8,1	-	6	347	2 344	14 396
Geschieden	16 850	8,0	-	393	7 197	6 441	2 819
Eingetr. Lebenspartnerschaft	175	0,1	-	12	110	41	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	0,0	-	9	9	4	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	187 260	89,1	29 401	24 973	49 546	41 515	41 825
Bosnien und Herzegowina	1 328	0,6	129	219	522	379	79
Griechenland	544	0,3	35	85	190	117	117
Italien	1 890	0,9	153	263	674	499	301
Kasachstan	93	0,0	-	12	53	28	-
Kroatien	581	0,3	50	84	178	212	(57)
Niederlande	470	0,2	30	28	154	(166)	(92)
Österreich	199	0,1	-	13	(76)	(64)	(46)
Polen	1 073	0,5	(111)	207	540	194	21
Rumänien	198	0,1	33	60	87	(9)	9
Russische Föderation	310	0,1	49	38	143	56	24
Türkei	8 693	4,1	1 311	1 722	3 565	1 116	979
Ukraine	256	0,1	38	43	102	38	35
Sonstige	7 320	3,5	1 652	1 340	2 913	1 031	384
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	84 180	40,2	11 550	12 400	21 640	17 370	21 210
Evangelische Kirche	60 970	29,1	7 730	9 030	14 750	12 370	17 090
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 660	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	12 300	5,9	3 650	2 150	4 070	1 370	1 060
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	48 330	23,1	9 060	4 700	16 980	13 150	4 450

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	103 980	49,7	1 060	21 350	49 000	29 580	2 990
Erwerbstätige	97 160	46,4	/	19 470	45 870	27 990	2 980
Erwerbslose	6 820	3,3	/	1 880	3 140	1 590	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 410	2,6	/	/	2 860	1 300	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 400	0,7	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 260	50,3	31 480	7 690	9 570	15 480	41 020
Personen unterhalb des Mindestalters	25 110	12,0	25 110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	47 990	22,9	/	/	/	7 510	39 540
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 210	4,9	6 140	3 980	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 230	5,8	/	1 410	4 320	5 300	/
Sonstige	9 710	4,6	/	2 300	4 210	2 680	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	83 140	85,6	/	18 180	39 270	23 310	1 570
Beamte/-innen	4 350	4,5	/	500	2 100	1 740	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 130	4,3	/	/	2 090	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 760	4,9	/	/	2 220	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 370	4,6	/	/	2 290	/	/
Akademische Berufe	11 270	11,9	/	2 080	6 190	2 770	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17 770	18,8	/	3 570	8 850	4 960	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 990	15,8	/	3 090	6 700	4 600	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 470	18,5	/	4 700	7 230	4 590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 130	13,9	/	2 960	7 000	2 940	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 290	6,7	/	/	3 280	2 190	/
Hilfsarbeitskräfte	8 330	8,8	/	/	3 410	2 640	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 270	26,0	/	4 350	12 280	7 620	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 630	17,1	/	2 840	7 740	5 330	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 130	2,2	/	270	1 120	680	/
Baugewerbe	6 510	6,7	/	1 250	3 420	1 610	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 110	26,9	/	5 850	12 140	6 870	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17 380	17,9	/	4 380	7 910	4 430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 730	9,0	/	1 470	4 230	2 440	/
Sonstige Dienstleistungen	45 490	46,8	/	9 240	21 400	13 380	1 210
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 930	3,0	/	560	1 680	670	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 050	13,4	/	2 680	6 250	3 500	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 880	6,1	/	870	2 900	2 000	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23 630	24,3	/	5 140	10 580	7 210	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 460	25,1	6 460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 410	52,0	12 980	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 900	22,9	2 250	3 590	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	18 750	10,2	4 880	1 580	4 990	3 950	3 350
Ohne Schulabschluss	13 470	7,3	/	1 200	4 940	3 950	3 350
Noch in schulischer Ausbildung	5 280	2,9	4 850	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	82 040	44,6	/	6 760	20 120	23 720	31 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38 310	20,8	2 430	10 170	14 550	7 070	4 080
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	17,6	/	6 580	14 490	7 070	4 080
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 900	3,2	2 250	3 590	/	/	/
Fachhochschulreife	18 040	9,8	/	3 610	7 260	4 320	2 790
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 910	14,6	/	6 730	11 660	5 840	2 690

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 620	29,1	7 040	13 800	12 810	8 340	11 640
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 540	46,5	/	10 230	29 490	24 240	21 480
Fachschulabschluss	24 500	13,3	/	3 270	8 010	6 370	6 450
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 900	2,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 010	3,3	/	/	2 090	1 810	1 570
Hochschulabschluss	8 650	4,7	/	/	4 450	2 000	1 480
Promotion	1 830	1,0	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	160 140	76,5	20 940	20 450	42 430	36 770	39 550
Personen mit Migrationshintergrund	49 080	23,5	11 760	8 400	16 160	8 120	4 630
Ausländer/-innen	22 830	10,9	4 000	3 100	9 000	4 190	2 540
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 940	7,1	/	1 260	7 010	3 760	2 490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 880	3,8	3 560	1 840	1 990	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	26 250	12,5	7 770	5 310	7 150	3 940	2 090
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 910	6,2	/	2 080	4 510	3 730	2 080
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 340	6,4	7 260	3 230	2 640	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 140	3,4	3 670	2 010	1 390	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 200	3,0	3 590	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 540	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	830	1,7	/	/	/	/	/
Italien	2 840	5,8	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 450	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 650	15,6	1 120	1 620	1 970	1 610	1 330
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 190	4,5	/	/	/	/	/
Türkei	14 850	30,3	4 270	2 260	5 610	1 400	1 310
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	14 030	28,6	3 790	2 450	4 630	2 310	850
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 790	6,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	5 900	21,2	/	/	2 050	2 400	1 450
1980 - 1989	5 860	21,1	/	/	2 720	1 690	/
1990 - 1999	7 500	26,9	/	1 250	4 150	1 240	/
2000 - 2011	4 150	14,9	/	980	1 990	/	/
Unbekannt	1 360	4,9	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 480	7,1	2 730	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 940	10,1	3 290	/	1 030	/	/
10 - 14 Jahre	6 510	13,3	3 520	/	1 720	/	/
15 - 19 Jahre	6 270	12,8	2 200	1 540	2 040	/	/
20 und mehr Jahre	26 520	54,0	/	5 380	10 530	6 630	3 980
Unbekannt	1 360	2,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	210 216	100,0	79 804	96 443	17 093	16 872	3	
Geschlecht								
Männlich	102 088	48,6	43 205	48 386	2 897	7 597	3	
Weiblich	108 127	51,4	36 599	48 057	14 196	9 275	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	7 835	3,7	7 835	-	-	-	-	
5 - 9	8 692	4,1	8 692	-	-	-	-	
10 - 14	10 236	4,9	10 236	-	-	-	-	
15 - 19	11 098	5,3	11 079	19	-	-	-	
20 - 24	12 166	5,8	11 546	598	-	22	-	
25 - 29	12 052	5,7	8 501	3 165	6	380	-	
30 - 34	12 134	5,8	5 507	5 861	18	745	3	
35 - 39	11 912	5,7	3 475	7 142	46	1 249	-	
40 - 44	16 415	7,8	3 691	10 344	85	2 295	-	
45 - 49	18 282	8,7	3 072	12 095	198	2 917	-	
50 - 54	17 064	8,1	2 164	11 737	445	2 718	-	
55 - 59	15 172	7,2	1 268	10 918	729	2 257	-	
60 - 64	13 188	6,3	732	9 816	1 170	1 470	-	
65 - 69	10 304	4,9	519	7 324	1 466	995	-	
70 - 74	12 877	6,1	611	8 473	2 859	934	-	
75 - 79	9 386	4,5	352	5 259	3 298	477	-	
80 - 84	6 669	3,2	278	2 734	3 383	274	-	
85 - 89	3 475	1,7	164	832	2 367	112	-	
90 und älter	1 258	0,6	(82)	126	1 023	27	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 581	2,2	4 581	-	-	-	-	
3 - 5	4 897	2,3	4 897	-	-	-	-	
6 - 9	7 049	3,4	7 049	-	-	-	-	
10 - 15	12 348	5,9	12 348	-	-	-	-	
16 - 18	6 538	3,1	6 529	9	-	-	-	
19 - 24	14 614	7,0	13 984	608	-	22	-	
25 - 39	36 098	17,2	17 483	16 168	70	2 374	3	
40 - 59	66 933	31,8	10 195	45 094	1 457	10 187	-	
60 - 66	16 788	8,0	909	12 448	1 619	1 812	-	
67 - 74	19 581	9,3	953	13 165	3 876	1 587	-	
75 und älter	20 788	9,9	876	8 951	10 071	890	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	187 260	89,1	71 712	83 682	16 417	15 446	3	
Bosnien und Herzegowina	1 328	0,6	349	873	38	68	-	
Griechenland	544	0,3	199	291	25	29	-	
Italien	1 890	0,9	593	1 069	96	132	-	
Kasachstan	93	0,0	6	78	-	9	-	
Kroatien	581	0,3	169	342	16	54	-	
Niederlande	470	0,2	152	231	44	(43)	-	
Österreich	199	0,1	55	105	15	24	-	
Polen	1 073	0,5	344	596	27	(106)	-	
Rumänien	198	0,1	108	69	9	12	-	
Russische Föderation	310	0,1	79	194	16	21	-	
Türkei	8 693	4,1	2 760	5 327	242	364	-	
Ukraine	256	0,1	(83)	141	9	23	-	
Sonstige	7 320	3,5	3 195	3 445	139	541	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	84 180	40,2	31 640	37 330	8 330	6 890	/	
Evangelische Kirche	60 970	29,1	21 730	26 790	7 240	5 210	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	2 660	1,3	/	1 260	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	12 300	5,9	5 600	6 170	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	48 330	23,1	19 780	22 880	1 390	4 270	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	103 980	49,7	36 760	54 050	1 900	11 270	/
Erwerbstätige	97 160	46,4	33 250	52 160	1 790	9 970	/
Erwerbslose	6 820	3,3	3 520	1 890	/	1 300	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 410	2,6	2 660	1 580	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 400	0,7	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	105 260	50,3	43 010	41 450	15 380	5 420	/
Personen unterhalb des Mindestalters	25 110	12,0	25 110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	47 990	22,9	3 070	27 150	14 800	2 970	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 210	4,9	10 090	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	12 230	5,8	/	10 520	/	/	/
Sonstige	9 710	4,6	3 940	3 720	/	1 840	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	83 140	85,6	29 470	43 560	1 500	8 610	/
Beamte/-innen	4 350	4,5	1 130	2 890	/	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 130	4,3	/	2 630	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 760	4,9	1 720	2 550	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 370	4,6	/	2 490	/	/	/
Akademische Berufe	11 270	11,9	4 590	5 660	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17 770	18,8	6 140	10 250	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 990	15,8	5 220	7 610	/	1 920	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 470	18,5	6 310	8 220	/	2 370	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	13 130	13,9	5 370	6 370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 290	6,7	1 490	3 830	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 330	8,8	2 350	4 820	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	25 270	26,0	7 840	14 800	/	2 190	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 630	17,1	5 120	9 660	/	1 430	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 130	2,2	540	1 310	/	/	/
Baugewerbe	6 510	6,7	2 180	3 830	/	480	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 110	26,9	9 530	13 400	/	2 620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17 380	17,9	6 450	8 750	/	1 710	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 730	9,0	3 080	4 650	/	910	/
Sonstige Dienstleistungen	45 490	46,8	15 840	23 790	770	5 100	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 930	3,0	1 050	1 650	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 050	13,4	4 510	6 800	/	1 520	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 880	6,1	1 850	3 410	(60)	560	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23 630	24,3	8 430	11 930	/	2 800	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 460	25,1	6 460	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 410	52,0	13 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 900	22,9	5 730	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	18 750	10,2	7 020	9 050	1 260	1 410	/
Ohne Schulabschluss	13 470	7,3	1 790	9 050	1 260	1 360	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 280	2,9	5 230	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	82 040	44,6	14 080	45 590	13 040	9 330	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38 310	20,8	15 750	17 360	1 710	3 490	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	17,6	10 030	17 240	1 710	3 430	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 900	3,2	5 730	/	/	/	/
Fachhochschulreife	18 040	9,8	6 150	9 860	/	1 420	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 910	14,6	11 920	12 960	/	1 320	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	53 620	29,1	23 950	20 200	5 760	3 710	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 540	46,5	19 840	48 100	8 120	9 480	/
Fachschulabschluss	24 500	13,3	5 820	13 900	2 340	2 440	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 900	2,1	/	2 340	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 010	3,3	1 510	3 800	/	/	/
Hochschulabschluss	8 650	4,7	2 570	5 410	/	/	/
Promotion	1 830	1,0	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	160 140	76,5	58 550	72 510	15 300	13 780	/
Personen mit Migrationshintergrund	49 080	23,5	21 550	22 310	2 030	3 180	/
Ausländer/-innen	22 830	10,9	7 280	13 030	/	1 690	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 940	7,1	1 890	11 040	/	1 310	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 880	3,8	5 380	2 000	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	26 250	12,5	14 270	9 280	1 210	1 490	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 910	6,2	3 400	7 140	1 150	1 220	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 340	6,4	10 880	2 130	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 140	3,4	5 930	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 200	3,0	4 950	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	1 540	3,1	/	/	/	/	/
Griechenland	830	1,7	/	/	/	/	/
Italien	2 840	5,8	1 020	1 410	/	/	/
Kasachstan	1 450	3,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	7 650	15,6	3 130	3 200	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 190	4,5	960	920	/	/	/
Türkei	14 850	30,3	6 550	7 530	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	14 030	28,6	6 610	5 830	/	1 220	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 790	6,4	/	1 270	/	/	/
1970 - 1979	5 900	21,2	/	4 950	/	/	/
1980 - 1989	5 860	21,1	1 270	3 540	/	/	/
1990 - 1999	7 500	26,9	2 100	4 190	/	/	/
2000 - 2011	4 150	14,9	990	2 720	/	/	/
Unbekannt	1 360	4,9	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 480	7,1	2 810	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	4 940	10,1	3 510	1 220	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 510	13,3	4 160	2 000	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 270	12,8	3 960	1 710	/	/	/
20 und mehr Jahre	26 520	54,0	6 860	16 050	1 480	2 140	/
Unbekannt	1 360	2,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	102 105	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 200	40,4
Paare ohne Kind(er)	28 851	28,3
Paare mit Kind(ern)	21 874	21,4
Alleinerziehende Elternteile	8 020	7,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 160	2,1
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 200	40,4
Ehepaare	44 253	43,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	82	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 390	6,3
Alleinerziehende Mütter	6 825	6,7
Alleinerziehende Väter	1 195	1,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 160	2,1
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	41 200	40,4
2 Personen	34 612	33,9
3 Personen	13 732	13,4
4 Personen	8 655	8,5
5 Personen	2 631	2,6
6 und mehr Personen	1 275	1,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 776	23,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 423	7,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	70 906	69,4

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	58 745	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	28 851	49,1
Paare mit Kind(ern)	21 874	37,2
Alleinerziehende Elternteile	8 020	13,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	44 253	75,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	82	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 390	10,9
Alleinerziehende Väter	1 195	2,0
Alleinerziehende Mütter	6 825	11,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	34 459	58,7
3 Personen	13 367	22,8
4 Personen	8 131	13,8
5 Personen	2 121	3,6
6 und mehr Personen	667	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	210 216	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	102 088	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	108 127	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	7 835	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	8 692	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	10 236	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	11 098	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	12 166	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	12 052	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	12 134	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	11 912	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	16 415	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	18 282	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	17 064	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	15 172	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	13 188	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	10 304	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	12 877	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	9 386	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	6 669	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	3 475	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	1 258	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 581	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	4 897	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	7 049	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	12 348	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	6 538	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	14 614	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	36 098	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	66 933	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	16 788	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	19 581	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	20 788	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	79 804	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	96 268	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	17 093	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	16 850	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	175	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	22	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	3	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	187 260	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 328	12 289	33 756	140 103
Griechenland	544	28 750	75 941	254 282
Italien	1 890	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	93	2 773	10 725	46 740
Kroatien	581	13 349	32 834	209 840
Niederlande	470	29 026	62 817	128 862
Österreich	199	7 722	19 810	164 246
Polen	1 073	34 539	99 632	382 391
Rumänien	198	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	310	11 974	38 329	174 023
Türkei	8 693	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	256	9 945	25 751	112 983
Sonstige	7 320	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	84 180	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	60 970	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 660	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	12 300	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	48 330	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,6	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,4	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,7	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,1	4,4	4,5	4,4
10 - 14	4,9	4,9	5,2	4,9
15 - 19	5,3	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,8	5,6	5,9	6,0
25 - 29	5,7	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,8	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,7	5,9	5,9	5,9
40 - 44	7,8	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,7	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,1	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,2	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,3	5,9	5,7	5,9
65 - 69	4,9	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,1	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,5	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,2	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,7	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,4	3,5	3,7	3,6
10 - 15	5,9	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,1	3,1	3,3	3,0
19 - 24	7,0	6,7	7,1	7,1
25 - 39	17,2	17,3	17,6	17,9
40 - 59	31,8	31,4	31,2	31,1
60 - 66	8,0	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,3	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,9	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	38,0	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	45,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	8,1	7,5	7,3	7,1
Geschieden	8,0	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	89,1	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,6	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	0,9	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,1	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	3,5	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	40,2	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	29,1	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	5,9	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,1	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	103 980	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	97 160	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	6 820	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	5 410	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	1 400	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	105 260	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	25 110	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	47 990	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	10 210	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	12 230	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	9 710	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83 140	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	4 350	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 130	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 760	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 370	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	11 270	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17 770	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 990	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 470	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	13 130	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6 290	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 330	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	25 270	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	16 630	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 130	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	6 510	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26 110	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17 380	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 730	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	45 490	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 930	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13 050	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 880	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23 630	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 460	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	13 410	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 900	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	18 750	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	13 470	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 280	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	82 040	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	38 310	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	32 410	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 900	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	18 040	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	26 910	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	53 620	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	85 540	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	24 500	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	3 900	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 010	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	8 650	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	1 830	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	160 140	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	49 080	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	22 830	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	14 940	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	7 880	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	26 250	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	12 910	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	13 340	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 140	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 200	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	1 540	20 360	58 050	227 910
Griechenland	830	44 260	110 330	368 440
Italien	2 840	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	1 450	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	21 780	54 770	330 730
Niederlande	/	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	16 720	44 960	345 620
Polen	7 650	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	2 190	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	14 850	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	16 910	48 870	229 510
Sonstige	14 030	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	1 790	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	5 900	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	5 860	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	7 500	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	4 150	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	1 360	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 480	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	4 940	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 510	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 270	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	26 520	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	1 360	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	49,7	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	46,4	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	3,3	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,6	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,7	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	50,3	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,0	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	22,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,9	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	5,8	4,7	4,6	3,3
Sonstige	4,6	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,5	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,6	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	11,9	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,8	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,8	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	18,5	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,9	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,7	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,0	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,1	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,2	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	6,7	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,9	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,0	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	46,8	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,0	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,4	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,1	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,3	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	25,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,0	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	22,9	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10,2	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	7,3	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,6	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20,8	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	17,6	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,2	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,8	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,6	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,1	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,5	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	13,3	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	3,3	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	4,7	7,9	7,6	7,9
Promotion	1,0	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,5	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,5	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	10,9	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,1	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,5	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,2	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,4	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,4	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	3,1	1,6	1,4	1,5
Griechenland	1,7	3,4	2,6	2,4
Italien	5,8	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	3,0	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,7	1,3	2,2
Niederlande	/	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,3	1,1	2,3
Polen	15,6	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	4,5	4,5	8,4	8,6
Türkei	30,3	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	28,6	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	6,4	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	21,2	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	21,1	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	26,9	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	14,9	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	4,9	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7,1	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	10,1	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	13,3	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	12,8	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	54,0	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	2,8	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	102 105	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 200	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	28 851	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	21 874	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 020	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 160	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	41 200	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	44 253	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	82	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 390	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	6 825	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 195	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 160	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	41 200	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	34 612	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	13 732	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	8 655	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	2 631	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	1 275	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23 776	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 423	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	70 906	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,4	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,3	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	21,4	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,9	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,4	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	43,3	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,3	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,2	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,1	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	40,4	40,2	37,8	37,2
2 Personen	33,9	33,2	32,9	33,2
3 Personen	13,4	13,2	13,9	14,5
4 Personen	8,5	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,6	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,2	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,3	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,3	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,4	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58 745	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	28 851	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	21 874	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 020	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	44 253	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	82	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6 390	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 195	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	6 825	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	34 459	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	13 367	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	8 131	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	2 121	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	667	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Oberhausen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,1	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	37,2	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,7	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,3	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,6	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	58,7	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,8	22,2	22,6	23,4
4 Personen	13,8	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,6	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

